

# Klangkarussell

## Der Sommer geht in die Verlängerung

Den Elektrofans und auch den Radio-Hörern muss der Song „Sonnentanz“ nicht mehr vorgestellt werden. Erstere wissen vielleicht, wer und was da dahintersteckt, der Durchschnittskonsument weiß aber eher nicht, dass diese groovige Elektronummer aus Österreich kommt und aus der Feder des Duos Klangkarussell stammt.

Nun, bevor wir uns die aktuelle Entwicklung der Klangzauberer vornehmen, noch zwei Zeilen zu den beiden Produzenten. Es handelt sich um die beiden Salzburger Adrian Held und Tobias Rieser, die das Instrumentalstück „Sonnentanz“ 2011 auf dem Musikportal SoundCloud veröffentlichten und es dann innerhalb von einem Jahr zum internationalen Hit machten. Beide sind heute 24 Jahre alt und machen seit ihren ersten Jugendjahren Musik; jazzigen House, um genau zu sein, also jenen Sound, der eigentlich vor gut zehn Jahren als Loungemusik seinen Durchbruch erlebt hatte.

Neben dem Singlehit „Sonnentanz“, der inzwischen auch in einer englisch gesungenen Version vorliegt (Top3 in England), gibt's auch noch eine zweite halbwegs erfolgreiche Single mit dem Titel „Eistee aus der Dose“. Wesentlich mehr soll das Debüt-Album

bringen, das bereits vor einem Jahr angekündigt, aber bisher nicht erschienen ist.

Freuen tun sich die beiden Österreicher indes über die „Zahlen“: über 500.000 verkaufte Singles nur in Deutschland, fast 10 Millionen Views auf YouTube, 80.000 verkaufte Einheiten der neuen Englisch-Version „Sun don't Shine“, zwölf Monate in Deutschland ununterbrochen in den Charts. Dass man damit auch bei einem Major-Label wie Universal Unterschupf findet und unterstützt wird, ist klar.

Nur ein etwas bitteres „Herbst-Lüftchen“ und einige „Wolken“ trüben viel-

leicht den sonst sonnigen Erfolgshimmel. Held und Rieser wird nämlich vorgeworfen, gar einige Samples geklaut zu haben. Erst bei der aktuellen Version soll zumindest alles neu aufgenommen und produziert worden sein.



Holen Sie mit dem nebenstehenden QR-Code die instrumentale Hitsingle „Sonnentanz“ von Klangkarussell auf Ihr Smartphone.

„All I Feel“ – Bayou Side

## Musik ▶▶ Splitter

### • Madonna

Seit einigen Tagen ist die DVD „MDNA World Tour“ erhältlich. Es handelt sich dabei um einen Konzertmitschnitt (mit vielen Zusätzen) der vergangenen Welttournee mit so ziemlich allen Madonna-Hits.

### • Paul McCartney

Sir Paul McCartney wird am kommenden 14. Oktober ein neues Album mit neuen Songs veröffentlichen. Es wird „New“ heißen, zwölf Titel enthalten und somit der Nachfolger von „Memory Almost Full“ aus dem Jahr 2007 sein. Entstanden sind die Titel in Zusammenarbeit mit einigen Produzenten, die sonst für aktuelle Stars wie Adele, Kaiser Chiefs oder The Vaccines arbeiten.

### • Lucio Battisti

Ein Gericht hat kürzlich der Gemeinde Molteno (Provinz Lecco) erlaubt, den Namen und das Bild von Lucio Battisti wieder für eine Konzertreihe zu verwenden. Vorher hatte ein anderes Gericht das Gegenteil entschieden. Die Erben wenden sich nun an das Kassationsgericht, um Battistis Namen und Bild zu schützen.

### • Herbstklänge

„Herbstklänge im Köstental“ nennt sich ein Liedermacher-Konzert, das am Sonntag Nachmittag, 22. September, bei Aicha (Natz-Schabs) über die Bühne gehen wird. Mit dabei sind Dominik Plangger, Daniela Pircher und die Gruppe Vielsoatig.

### • Chuck Berry

Chuck Berry lächelt vom Cover der September-Ausgabe des internationalen Fachblattes „Guitar & Bass“. Die sechsstufige Titelstory zeichnet das Leben des King of Rock'n'Roll nach und lässt mit Aussagen anderer Stars aufhorchen. Angus Young (AC/DC) meinte demnach: „Auch wenn er einen schlechten Tag hat, ist Chuck Berry um ein ganzes Stück besser als Eric Clapton es je sein wird.“ Berry wird übrigens Ende Oktober in Steinegg ein Konzert geben.

## CD-Tipp

„All I Feel“ – Bayou Side

Kann traditioneller Mississippi-Sound auch modern und intelligent aufgearbeitet werden? Die Antwort gibt ein Album, das nicht aus den USA, sondern aus Südtirol stammt. Und diese Antwort lautet: Ja! Es handelt sich um die CD „All I Feel“ der Band Bayou Side. Dieses Bandprojekt ist ziemlich neu, die drei Musiker hingegen sind längst anerkannte Köpfe ihres Faches: Hubert „Hubi“ Dori-

gatti (Gitarren, Lead-Stimme, Blues Harp), Klaus Telfser (Bass, Background-Stimme) und Christian Unterhofer (Drums, Percussionen, Background-Stimme). Das Album enthält elf Eigenkompositionen und einen Cover von Jimi Hendrix („Purple Haze“), wobei auch die eigenen Songs zum Teil an alte Klassiker erinnern. Bayou Side zeichnen mit diesen Songs irgendwie auch die Entwicklung des Blues nach und unterstreichen damit, dass auch Country und Jazz ihre Lebensäfte aus dem Mississippi entnehmen. Am Ende zeigt das Trio,

dass alte Bluesharmonien auch frisch und virtuos arrangiert werden können, dass Unplugged-Musik auch durchaus aktuell klingen darf und dass Songs für die einen leicht verdaulich und für die anderen auch musikalisch anspruchsvoll wahrgenommen werden können. „All I Feel“ ist der gelungene Versuch, traditionellen Jazz-Blues ins Heute zu retten. Und der gleichnamige Titelsong hat sogar das Zeug zur „Single“: Er ist radiotauglich, erinnert an aktuelle Songwriter-Stars und ist doch echt und authentisch.

